

# *#Wandel*

## GESCHÄFTSBERICHT 2023

### **NEUSORTIEREN**

Abschiede (auf Zeit)  
und herzliches Willkommen  
TEAM

### **BEREIT SEIN**

Wie Bereitschaft  
zur Veränderung gelingt  
SEITENWECHSEL

### **ZUVERSICHTLICH BLEIBEN**

Wie der gegenseitige Glaube an  
die eigene Wirksamkeit stärkt  
STUTTGARTER DENKATELIER





12



14

#### Impressum

Herausgeberin:  
mehrwert - Agentur für Soziales Lernen gGmbH  
Lange Straße 3  
70173 Stuttgart  
www.agentur-mehrwert.de

Geschäftsführung:  
Tanja Zöllner

Redaktion und Layout:  
Clarissa Graehl & Tanja Zöllner

#### Bildnachweise:

Bild Blauer Himmel mit Bäumen S. 1, S.3, S. 48: Manh Tran auf Pixabay  
Bild Tanja Zöllner mit LdE-Team S. 2, S. 6, S. 14: Stiftung LdE  
Bild Label Hand Made S. 3: Pixabay  
Bild Auszubildende der Uni Stuttgart S. 2, S.7, S.12: Uni Stuttgart  
Bild Social Day der GWG-Gruppe S. 3, S. 7, S. 16, S. 28 - S. 29:  
GWG-Gruppe  
Bild Gottfried Heinzmann S. 5: Martin Weinbrenner  
Bild Social Day der Mercedes-Benz Mobility S. 6:  
Dr. Inge Deborre (Stiftung Evangelische Altenheimat)  
Bild Social Day der Commerz Real AG S. 7, S. 8 - S. 9, :  
Commerz Real AG  
Bild Open up!-Auswertungsworkshop mit INGUN S. 22:  
INGUNG Prüfmittelbau GmbH  
Bild „SeitenWechsel\_Eine Woche der anderen Perspektive“ S. 32  
Mauricio Bustamante  
Bild j. Rehm S. 33 Jürgen REHM  
Bild Carla Gellert S. 34: Stiftung LdE  
Bild Prof. Dr. Monika Gonser S. 34: Intersectoral School of  
Governance Baden-Württemberg  
Bild Steffen Klepzig S. 35: Karl-Schubert-Gemeinschaft e. V.  
Bild Saskia Wickert S. 35: Creditplus Bank AG  
Bild Social Day Evangelische Bank Kassel S. 36 - 37:  
Kerstin Leitschuh  
Bild Kirschblüte S. 43: Andreas Lischka auf Pixabay  
Bild Taschenrechner S. 44: Edar auf Pixabay

Alle anderen Bilder: mehrwert gGmbH

April 2024

- 06 Jahresrückblick**  
Das Jahr 2023 mit mehrwert.
- 08 *Teil 1: Die Herausforderung***
- 10 *Teil 2: Unser Ansatz***
- 12 Perspektivenwechsel**  
Für jede berufliche Phase.
- 20 Stuttgarter Denkatelier**  
Dr. Merja Mahrt,  
Weizenbaum-Institut e.V. Berlin
- 22 Sales & Marketing**  
Natürliche Interaktionen,  
gezieltes Netzwerken.
- 24 Programmübersicht**  
Zahlen zum erreichten Output.
- 26 Leitbild**  
Das treibt uns an.
- 28 *Teil 3: Unsere Wirkung***
- 32 Nachgefragt**  
Wirkung aus Sicht eines Seitenwechslers
- 34 Erfahrungen & Einschätzungen**  
Vier Stimmen aus vier Bereichen.
- 36 *Teil 4: Unsere Organisation***
- 38 gGmbH & Stiftung**  
Gremienstruktur und Organigramm.
- 39 Team**  
Wer wir sind.
- 40 Förderer und Netzwerk**  
Wer uns unterstützt.
- 42 Organisationsprofil und -entwicklung**  
Transparenz schaffen und Weichen stellen.
- 44 Finanzen und Controlling**  
Für eine sichere Planung.
- 46 Bilanz und GuV**  
Zahlen zum Geschäftsjahr 2023.



Unser Geschäftsbericht ist mit viel Liebe selbst gemacht. Wir legen ihn seit 2012 nach dem **Social Reporting Standard (SRS)** vor:

*„Der SRS bietet eine einheitliche Sprache und nachvollziehbare Systematik für eine ergebnis- und wirkungsorientierte Berichterstattung sozialer Organisationen. Damit erleichtert er den Dialog über Wirkungen und macht den gesellschaftlichen Wert sozialer Arbeit sichtbar. Die gemeinsame Sprache und der Austausch über Wirkungen fördern eine wirkungsorientierte Lernkultur, sowohl innerhalb der Organisation, als auch mit Partnern und Förderern.“*  
[www.social-reporting-standard.de](http://www.social-reporting-standard.de)



Außerdem ist er auf Soporset Premium Preprint gedruckt, das mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet und FSC® zertifiziert ist.



WIR FÖRDERN BEGEGNUNGEN VON MENSCHEN AUS UNTERSCHIEDLICHSTEN LEBENS-  
 WELTEN. WEIL WIR DAVON ÜBERZEUGT SIND, DASS SIE VONEINANDER PROFITIEREN.  
 IN UNSEREN PROGRAMMEN TREFFEN MENSCHEN MIT DEMENZ AUF MANAGER,  
 JUGENDLICHE MIT BEHINDERUNG AUF AUSZUBILDENDE ODER HIGH POTENTIALS AUF  
 MENSCHEN OHNE WOHNSTZ.

#### Gesellschafter



#### Förderer



#### Netzwerkpartner



DANKE!

## Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Nichts ist so beständig wie die Veränderung“ sagte einst Heraklit von Ephesos. Dieser Satz hat nichts von seiner damaligen Aktualität eingebüßt. Der gesellschaftliche Wandel ist eine unausweichliche Realität, die uns vor neue Herausforderungen stellt. Doch wie kann es gelingen, diesem Wandel offen gegenüberzustehen und die Chancen darin zu entdecken?

Inmitten dieses stetigen Flusses ist die Demokratie das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft ruht. Sie ist weit mehr als nur eine Regierungsform; sie ist ein lebendiges Prinzip, das die Stimmen und Überzeugungen aller Bürgerinnen und Bürger respektiert und schützt. Sie ist der Mechanismus, der es uns ermöglicht, gemeinsam Entscheidungen zu treffen, die das Wohl aller im Blick haben. Doch die Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie erfordert Engagement, aktive Beteiligung und vor allem Vertrauen in den Prozess.

In Zeiten des Wandels und der Unsicherheit ist zudem Zuversicht von entscheidender Bedeutung. Zuversicht bedeutet, trotz der Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, an die Kraft und Resilienz unserer Gesellschaft zu glauben. Sie bedeutet, dass wir uns den Veränderungen nicht ängstlich verschließen, sondern ihnen mit Offenheit und Entschlossenheit begegnen.

Der beständige Wandel hat auch die Arbeit von mehrwert im Jahr 2023 begleitet und geprägt. Personelle Veränderungen bedingten eine Neuverteilung der Aufgaben sowie eine Änderung der Personalplanung. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 39. Über intensive Demokratiebildung an Schulen erfahren Sie mehr ab Seite 14 mit der partizipativen Lehr- und Lernmethode Lernen durch Engagement. Zudem beleuchteten wir die für den Wandel so bedeutende Zuversicht im Rahmen unseres Denkateliers mit Franca Cerutti (Seite 20).

Angesichts der aktuellen Herausforderungen ist unsere Arbeit wichtiger denn je. Unsere Projekte fördern den Zusammenhalt der Gesellschaft, Solidarität mit anderen sowie die Demokratiebildung junger Menschen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns in diesen Aufgaben zu begleiten und zu unterstützen.

Mit Zuversicht und Entschlossenheit,

Ihre

Stuttgart, im April 2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Zöllner'.

**Tanja Zöllner**  
Geschäftsführerin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gottfried Heinzmann'.

**Gottfried Heinzmann**  
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

# Das Jahr 2023 mit Mehrwert.



Umsetzung des Klimaschutzprojekts **"Gemeinsam engagiert für's Klima"** des UPJ e. V. gemeinsam mit der Mercedes-Benz-Mobility AG bei einem **Social Day** im Luise-Schleppenhau in Stuttgart-Stammheim.



Beim Stuttgarter **Sozialen Marktplatz** 2023 können viele wertvolle Engagemtvereinbarungen abgeschlossen werden.

Die Kooperationsvereinbarung zur Förderung von **Lernen durch Engagement (LdE)** an Schulen in Baden-Württemberg wurde um zwei Jahre verlängert. Das Kultusministerium und das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung haben beschlossen, weiterhin mit den zivilgesellschaftlichen Organisationen Stiftung LdE, Karl Schlecht Stiftung und mehrwert gGmbH zusammenzuarbeiten, um LdE voranzubringen.



Januar

März

Mai

Februar

April

Juni



Kathrin Vogelbacher begleitet die Jury aus hochkarätigen Expert\*innen bei der Auswahl der Preisträger\*innen des **Lea-Mittelstandspreis** für Soziale Verantwortung.



Die DSV-Gruppe legt Wert auf gesellschaftliches Engagement und persönliche Entwicklung. Aus diesem Grund bietet das Unternehmen seinen Auszubildenden das Programm **"Open up!"** an. Dilara, eine Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement, hat diese Gelegenheit genutzt und zwei Wochen auf dem Stadtteilbauernhof in Stuttgart Bad-Cannstatt verbracht, um ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und weiterzuentwickeln.



Clarissa Graehl nimmt erfolgreich an der **UPJ-Qualifizierung zur Moderatorin für Nutzwertanalysen** teil. Sie verbringt zwei Tage in Bonn, um gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden an einem Praxisbeispiel die erlernten Fähigkeiten anzuwenden und zu üben.

Insgesamt 140 Mitarbeiter\*innen der Commerz Real AG engagieren sich bei einem **Social Day**. Die eine Hälfte unterstützt die Caritas im Stadtteil Erbenheim, die andere Hälfte die Diakonie in Düsseldorf im Stadtteil Flingern. Durch ihr Engagement unterstützen und fördern sie eine nachhaltige Stadtteilentwicklung.



Rund 100 Mitarbeiter\*innen der GWG-Gruppe schaffen bei einem **Social Day** attraktive Spiel- und Aufenthaltsflächen für die Nachbarschaft im Stuttgarter Hallschlag.

Beim **Stuttgarter Denkatelier** diskutieren rund 50 Teilnehmer\*innen intensiv über „Die Psychologie der Zuversicht“ in schwierigen Zeiten.



Juli

September

November

August

Das mehrwert-Team engagiert sich am 12. Juli 2023 zum vierten Mal beim **Sommerfestival der Kulturen** auf dem Stuttgarter Marktplatz.



Beim **Social Day** der Mercedes-Benz Mobility AG engagieren sich rund 100 Führungskräfte. Ein Teil der Gruppe packt über 700 Rucksäcke für Bedürftige der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart, während der andere Teil dem zukünftigen Mutter-Kind-Beratungszentrum der Bürgerstiftung Stuttgart einen neuen Anstrich verleiht.

Oktober

Das mehrwert-Team vergrößert sich und freut sich über wertvolle Unterstützung von **Raphaela Wehl**.



Die Universität Stuttgart hat beschlossen, ihre soziale Verantwortung durch **Corporate Volunteering** zu verwirklichen. Bei der **Kick-Off-Veranstaltung** gibt Raphaela Wehl den Auszubildenden wichtige Anregungen und Impulse mit auf den Weg.



Dezember





# Vertrauen: Von der sozialen Innovation zum Erfolgsmodell.

Auf Anregung des Diakonischen Werks und des Evangelischen Landesjugendpfarramt Württemberg startete im Jahr 1996 das Modellprojekt »Soziales Lernen«. Mit der schwindenden Bindekraft traditioneller Instanzen wie Familie, Kirche und Verein beobachtete man einen Mangel an Gelegenheiten, in denen Menschen soziale Kompetenzen erwerben und entwickeln können.

Ausgehend von positiven Erfahrungen von Jugendlichen im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Zivildienst entwickelten die Projektmitarbeiter\*innen das Konzept »Lernen in fremden Lebenswelten« und starteten Pilotprojekte in Schulen und Unternehmen in ganz Baden-Württemberg. Neu dabei war die Gestaltung eines pädagogischen Konzeptes zur professionellen Reflexion sowie zum Transfer der Erfahrungen, um sie im schulischen und beruflichen Alltag nutzbar und wirksam zu machen.

Aufgrund der positiven Resonanz beschloss das Kuratorium, die Arbeit zu verstetigen und eine »Agentur für Soziales Lernen« zu gründen. Die Organisation erhielt den Namen »mehrwert« und nahm im April 2000 ihre Arbeit auf.

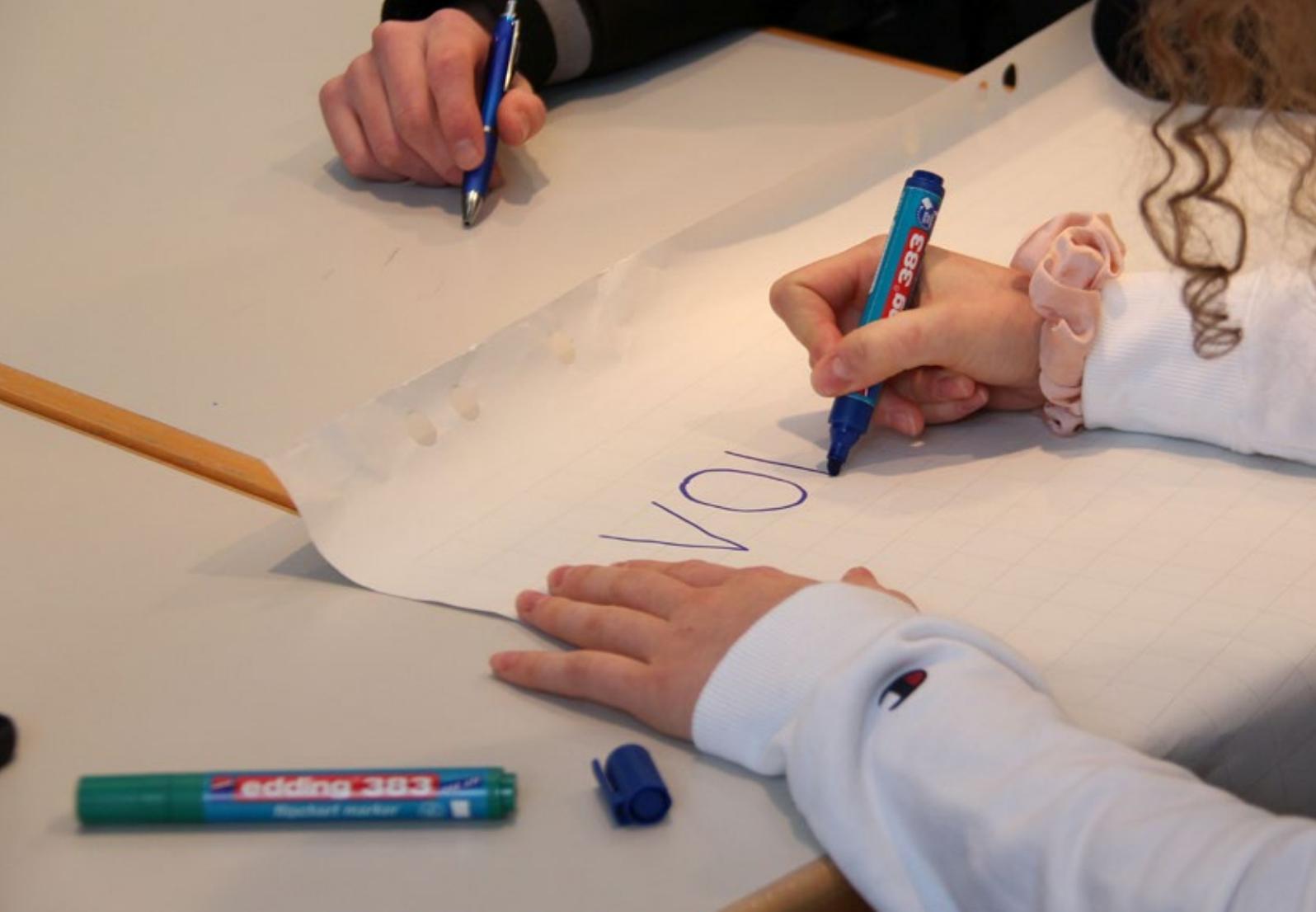
Das Eintauchen in fremde Lebenswelten und die daraus gewonnenen Erfahrungswerte als Weiterbildungschance zu verstehen, bildet bis heute das Fundament unserer Arbeit. Entsprechend konsequent haben wir unsere Programme weiterentwickelt und aktuellen Anforderungen angepasst. Mit dem großen Vertrauen in diese soziale Innovation und unseren Ansatz ist mehrwert in zwanzig Jahren vom Modellprojekt zum Erfolgsmodell für Soziales Lernen gereift.

# Offenheit: Perspektivenwechsel als Weiterbildungs- chance.

Unser Ansatz ist ganzheitlich: Wir nehmen die ganze Biographie eines Menschen vom Schulanfang bis zum Eintritt in den Ruhestand in den Blick. Früh in der Entwicklung und dann immer wieder bieten unsere Programme die Möglichkeit, in fremde Lebenswelten hineinzugehen und die *#Perspektive* zu wechseln. Gestaltung und Schwerpunkt der Programme sind an den entsprechenden Lebensabschnitt angepasst. Eines bleibt allen Programmen gleich: Die soziale Einrichtung als unvergleichlicher, außergewöhnlicher Lern- und Erfahrungsort. Und, Offenheit als wichtigster Erfolgsfaktor.







### **Schüler und Auszubildende**

Im Bereich Schule und Ausbildung schaffen unsere Programme eine starke Wertebasis. Die Teilnehmer\*innen lernen, dass es Unwägbarkeiten in Lebensläufen gibt, erleben Grenzsituationen wie Alter, Krankheit oder Behinderung. Und gleichzeitig Solidarität, Unterstützung und Trost.

### **Studierende**

Studierenden eröffnen sich in unseren Programmen Einblicke in gesellschaftliche Problemstellungen und Herausforderungen. Sie schärfen ihre Wahrnehmung in Bezug auf Missstände und erleben, wie sie selbst zu deren Lösungen beitragen können.

#### **Schule & Ausbildung**

Grundlegendes Verhalten vermitteln und stärken.  
Schaffen einer Wertebasis.

#### **Studium**

Zusammenhänge gesellschaftlicher Strukturen lernen.



*Kick-Off-Veranstaltung der Universität Stuttgart für das Thema Corporate Volunteering:  
Auszubildende erhalten durch mehrwert wichtige Anregungen und Impulse mit auf den Weg.*

### **Schule, Ausbildung & Studium**

#### **Link it!**

Das Programm für die Verknüpfung von sozialem Lernen in der Schule.

#### **Lernen durch Engagement**

Die Verbindung gesellschaftlichen Engagements von Schüler\*innen mit fachlichem Lernen.

#### **Open up!**

Das Programm für offene Herzen und starke soziale Kompetenzen in der Ausbildung.

#### **Do it! (pausiert)**

Das Programm für gesellschaftliches Engagement von Hochschulen.

# SCHULE

## Link it!

### Das Programm für die Verknüpfung von sozialem Lernen in der Schule.

Ansprechpartnerin: Tanja Zöllner

Von Februar bis Mai 2023 fand ein weiterer erfolgreicher Durchgang unseres **Link it! Train-the-Trainer** für Tandems aus Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrkräfte statt. 13 Teilnehmer\*innen aus fünf Schulen bekamen in fünf zweistündigen digitalen Coffee-Breaks Methoden und Wissen an die Hand, wie sie an ihren Schulen eigenständig ein strukturiertes und nachhaltiges Sozialcurriculum aufbauen können. Neben der Notwendigkeit der IST-Analyse der schon bestehenden Maßnahmen zur Förderung sozialen Lernens erfuhren die Teilnehmer\*innen, wie diese Maßnahmen mit den Zielen des Sozialcurriculums in Zusammenhang gebracht werden. Zudem wurde auf deren Evaluation und Dokumentation eingegangen. Bemerkenswert in diesem Durchgang war es, dass an den Coffee-Breaks nicht nur Tandems aus Lehrkräften und Schulsozialarbeiter\*innen teilnahmen, sondern oftmals auch deren Schulleiter\*innen und Konrektor\*innen. Dies zeigt eine für uns sehr positive Entwicklung: Schulleiter\*innen sehen Schulentwicklung als eines ihrer Leadershipthemen an. Entwicklungsthemen haben erfreulicherweise verstärkt einen hohen Stellenwert und werden vermehrt von den Schulleitungen angestoßen und vorangetrieben. Unser Dank gilt der Robert Breuning Stiftung, Gips-Schüle-Stiftung, REINHOLD BEITLICH STIFTUNG und Südwestmetall. Ohne deren Förderung wäre dieses großartige und für die Schulen gewinnbringende Format nicht möglich gewesen. Daher möchten

wir uns herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere Kooperation im Jahr 2024!

Im Schuljahr 22/23 fand in Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) der siebte **Leadership**-Kurs erfolgreich mit 14 Schulleitungen statt. Die Fortbildung zeigt den Teilnehmer\*innen den Unterschied zwischen Leadership und Management auf und unterstützt die Schulleitungen ihre eigene Leadership-Haltung und -Rolle zu reflektieren. Erfreulich ist es, dass unter den Teilnehmer\*innen, Schulleitungen mit dabei waren, die an einem unserer anderen Schulprogramme teilgenommen hatten. Uns zeigt dies, dass die Schulprogramme von mehrwert großen Anklang in der Lehrerschaft im Land aufweisen. Dieses Programm konnte dank der Förderung der Gips-Schüle-Stiftung stattfinden.

Im Rahmen der **Akademie Mehr Werte!** fand, verschoben von Oktober 2023 auf Februar 2024, die zweite 1,5-stündige Coffee-Break zum Thema „Werteorientierte Schulentwicklung“ statt. 12 Teilnehmer\*innen aus Schule und Bildungsverwaltung lauschten der Referentin Janine Regel-Zachmann, die anregende Impulse zum Thema in den Raum stellte. Abschließend überprüften die Teilnehmer\*innen die Passung ihrer eigenen Werte mit denen ihrer Schule oder Organisation, in der sie tätig sind. An dieser Stelle geht unser Dank an die Karl Schlecht Stiftung, die die Umsetzung der Akademie Mehr Werte! fördert.



Tanja Zöllner beim Fachtag  
Lernen durch Engagement.

# SCHULE

## Lernen durch Engagement

mehrwert ist Schlüssel-Kompetenzzentrum für Baden-Württemberg.

Ansprechpartnerin: Tanja Zöllner

In Kooperation mit der Stiftung **Lernen durch Engagement (LdE)** Berlin konnten wir Service Learning an Schulen in Baden-Württemberg weiter vorantreiben. Wie können Schulen mit LdE wirkungsvolle Bildung für nachhaltige Entwicklung gestalten? Darum drehte sich die diesjährige landesweite Tagung zu Lernen durch Engagement in Baden-Württemberg am 26.10.2023 im Haus der katholischen Kirche in Stuttgart. Rund 60 Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Teilen Baden-Württembergs kamen zusammen: Vertreter\*innen aus Schule, Bildungspolitik und -verwaltung, Forschung und Zivilgesellschaft folgten der gemeinsamen Einladung der Stiftung Lernen durch Engagement, der mehrwert gGmbH, des Kultusministeriums des Landes sowie des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg. Die Keynote hielt Dr. Mandy

Singer-Brodowski, Institut Futur der Freien Universität Berlin: Ziel von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sei *"die große Transformation für ein sicheres und gerechtes Leben innerhalb der planetaren Grenzen."* Zudem stellten Katharina Tutschner und Christoph Groß, Lehrerin und Schulleiter der Don-Bosco-Schule Leutkirch - einem LdE-erfahrenen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) in ihrem LdE-Praxisbeispiel vor, wie sich Schüler\*innen gegen Lebensmittelverschwendung engagieren, wie die sechs LdE-Qualitätsstandards zum Tragen kommen und welche Impulse LdE in die Schulgemeinschaft entsendet. *"Reflexion mit den Schüler\*innen ist das Eine, das Andere ist, als Lehrer\*in zu reflektieren: Wie war dieser Weg des Lernens?"*, sagte Christoph Groß.

# AUSBILDUNG

## Open up!

Das Programm für offenen Herzen und starke soziale Kompetenzen.

Ansprechpartnerin: Tanja Zöllner

Nach den herausfordernden Jahren der Corona-Pandemie, kehrte in unser Programm Open up! wieder Ruhe und Kontinuität ein. Der Einsatz in den sozialen Organisationen war wieder ohne AHA-Regeln und Impfnachweise möglich und auch unsere Kunden kehrten zur Normalität zurück und boten ihren Azubis den Blick in die fremde Lebenswelt in bewährter Weise an. Unser Gesellschafter Südwestmetall bot uns erfreulicherweise die Teilnahme auf der jährlich stattfindenden Ausbilderleitertagung im Haus Steinheim an. Im Rahmen eines Marktplatzes stellten wir Open up! interessierten Ausbildungsleiter\*innen vor und tauschten uns mit diesen in oftmals recht intensiven und offenen Gesprächen über die Herausforderungen der Ausbildung sowie die Möglichkeiten eines Perspektivenwechsels zur Förderung sozialer Kompetenzen aus. Neben diesem auch für uns gewinnbringenden Austausch freuen wir uns sehr über diesen Weg einen neuen Kunden in der Open Up! Community begrüßen zu dürfen: INGUN Prüfmittelbau GmbH in Konstanz. Elf Auszubildende stellten sich in

der Praktikumswoche neuen, ungewohnten Herausforderungen und Situationen in unterschiedlichen Organisationen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Mit einem vollen Koffer voller Erfahrungen und Erkenntnissen kamen sie in den beruflichen Alltag zurück: *„Ich konnte üben, auf Menschen zuzugehen und das möchte ich gerne weiterverfolgen.“* *„Ich habe das eigene, gesunde Leben zu schätzen gelernt.“* Auch die Personal- und Ausbildungsleiter\*innen zeigten sich von den Lerneffekten des Perspektivenwechsels überzeugt und freuen sich auf den kommenden Durchgang im Jahr 2024.

### Wissenswert!

146 Auszubildende engagierten sich 2023 in 69 gemeinnützigen Organisationen.



### **Berufserfahrene**

Ganze Belegschaften, Abteilungen oder Teams stärken bei unseren Programmen ihren Zusammenhalt. Für die Teilnehmer\*innen werden die Werte des Unternehmens erlebbar und so deren Identifikation mit dem Unternehmen gefördert.

### **Führungskräfte**

Führungskräfte reflektieren die eigene Rolle und entdecken persönliche Potenziale (neu). In der fremden Lebenswelt setzen sie sich mit existenziellen ethischen Fragen auseinander und reifen zur authentischen Führungspersönlichkeit.

#### **Berufserfahrung**

Zusammenhalt durch soziales Miteinander.

#### **Führungserfahrung**

Stärkung von Persönlichkeiten.



*Im Oktober 2023 engagieren sich rund 100 Mitarbeiter\*innen der GWG-Gruppe bei einem Social Day und erschaffen attraktive Spiel- und Aufenthaltsflächen für die Nachbarschaft im Stuttgarter Hallschlag.*

## Berufserfahrene & Führungskräfte

### CSR-Beratung

CSR & Nachhaltigkeit strategisch gestalten und für Mitarbeiter\*innen erlebbar machen.

### SeitenWechsel

Das Programm für Führungskräfte zur Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen.

### Stuttgarter Denkatelier

Der Think Tank für intersektoralen Austausch von Entscheider\*innen.

### Social Day

Das Programm für Teams von Mitarbeiter\*innen, die sich gemeinsam engagieren wollen.

### Sozialer Marktplatz

Der Marktplatz der Guten Geschäfte ist eine kreative Methode, um Unternehmen aus Profit und Nonprofit gewinnbringend miteinander zu verbinden.

### Gute Sache

Das Qualifizierungsprogramm für gemeinnützige Organisationen, die eine verstärkte Kooperation mit Unternehmen jenseits von Spenden und Sponsoring suchen.

# PROFIT

## Social Day

Ansprechpartnerin: Clarissa Graehl

2023 organisierten wir fünf Social Days an besonderen Orten. Im Mai widmeten sich 17 Mitarbeiter\*innen der [Mercedes-Benz Mobility AG](#) dem Garten des Luise-Schlepp-Hauses in Stuttgart-Stammheim. Neben der Umgestaltung des Gartens zur Verbesserung seiner Nutzung und Verschönerung leisteten sie einen Beitrag zum Klimaschutz durch den Bau von Beschattungseinrichtungen, Hochbeeten, zusätzlicher Begrünung und der Installation einer bepflanzten Regentonnen. Ende September zeigte die [Commerz Real AG](#) ihr Engagement in außergewöhnlicher Weise, indem sie mit rund 140 motivierten Mitarbeiter\*innen in Düsseldorf und Wiesbaden Hand anlegte, um zwei Stadtteile nachhaltig zu gestalten. In Wiesbaden unterstützten sie die Caritas im Stadtteil Erbenheim und in Düsseldorf die Diakonie im Stadtteil Flingern. Diese Zusammenarbeit war für die Mitarbeiter\*innen eine wertvolle Erfahrung und verdeutlichte die Bedeutung sozialer Verantwortung. Im Oktober fand ein weiterer Social Day mit der [GWG-Gruppe](#) im Stadtteil Hallschlag in Stuttgart statt. Über 100 Mitarbeiter\*innen haben sich engagiert, um den benachteiligten Stadtteil für die Bewohner\*innen zu verschönern und nutzbarer zu gestalten. Sie schufen attraktivere Spiel- und Aufenthaltsflächen für die Nachbarschaft, darunter einen wieder bespielbaren Bolzplatz, einen Fahrradparcours, Spieltipis für Kinder sowie gemütliche Sonnenliegen als Treffpunkt für die Bewohner\*innen. Zudem wurden neue Lebensräume für Insekten, Vögel und Eidechsen geschaffen, um die Nachhaltigkeit des Quartiers zu fördern. Durch Gartenarbeiten in den umliegenden Kitas und Freizeittreffs sowie Fahrradreparaturen wurde auch der nachbarschaftliche Zusammenhalt gestärkt. Beim letzten Social Day des Jahres engagierten sich im Oktober rund 100 Führungskräfte der [Mercedes-Benz Mobility AG](#) bei gleich zwei gemeinnützigen Einrichtungen. Ein Teil der Gruppe packte über 700 Rucksäcke für Bedürftige der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart, während der andere Teil dem zukünftigen Mutter-Kind-Beratungszentrum der Bürgerstiftung Stuttgart einen neuen Anstrich verlieh.

## SeitenWechsel

Ansprechpartnerin: Tanja Zöllner

Im Oktober 2023 startete das zweite offene Angebot SeitenWechsel Region Stuttgart. Führungskräfte aus zwei Unternehmen in der Region fanden sich am 12. Oktober 2023 im Experimentierraum der Stadt Stuttgart erwartungsvoll ein, um sich auf ihren SeitenWechsel einzustimmen und die Ansprechpartner\*innen ihrer Einsatzorte kennenzulernen. Ihr Blick in eine fremde Lebenswelt führte sie zur Mobilien Jugendarbeit der Evangelischen Gesellschaft, in eine Werkstatt der Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V. sowie zu PräventSozial ins Projekt INSA+2 für straffällige Erwachsene, die auf dem Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt integriert werden sollen. Auch ein Inhouse-SeitenWechsel startete im September 2023 bei Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG. Insgesamt 14 Teilnehmer\*innen nahmen im Rahmen eines Programms für junge Führungskräfte teil und wechselten bzw. wechselten im Frühjahr 2024 für eine Woche ihren Arbeitsplatz mit einem Job in der Behinderten- und Obdachlosenhilfe sowie in Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

### Termine 2024/2025

Markttag, Do, 10. Oktober 2024, 10:00 – 14:00 Uhr, Stuttgart  
SeitenWechsel-Einsatzwoche zw. Okt. 24 bis März 2025 individuell  
Transfertag, Do, 20. März 2025, 10:00 – 14:00 Uhr, Stuttgart



Jetzt  
anmelden unter  
[www.profit.org](#)

SeitenWechsel für Führungskräfte  
Region Stuttgart 2024

# PROFIT UND NONPROFIT

## Sozialer Marktplatz

Ansprechpartnerin: Clarissa Graehl

Im Juni 2023 haben sich Vertreter\*innen von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen auf dem [Sozialen Marktplatz](#) - nach zwei virtuellen Jahren - endlich wieder in Präsenz im Stuttgarter Rathaus zusammengefunden. Dort wurden wieder viele wertvolle Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen um soziale Projekte voranzutreiben. Auf dem Marktplatz findet ein Austausch von Ideen und Projekten statt, die das Leben in der Stadt Stuttgart und darüber hinaus positiv beeinflussen. Dank Förderung der Curacon GmbH, der Deutschen Bank AG und unserem Mitveranstalter der Landeshauptstadt Stuttgart ist die Teilnahme kostenfrei möglich. Außerdem bedanken wir uns herzlich bei der TÜRENMANN Stuttgart GmbH & Co. KG, die den Marktplatz seit Jahren begleitet und in 2023 mit einer einmaligen Förderung unterstützt hat.



## Lea-Mittelstandspreis

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Mit dem **Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung** wurde 2023 das Einzelunternehmen KD Busch Studio für professionelle Fotografie aus Fellbach, die focusEnergie GmbH & Co. KG aus Freiburg und die Somfy GmbH aus Rottenburg ausgezeichnet. Als fachliches Begleitinstitut ist mehrwert auch in 2024 für Bewertungsprozess, Jurysitzung sowie Fachfragen verantwortlich.

# NONPROFIT

## BLIZZ

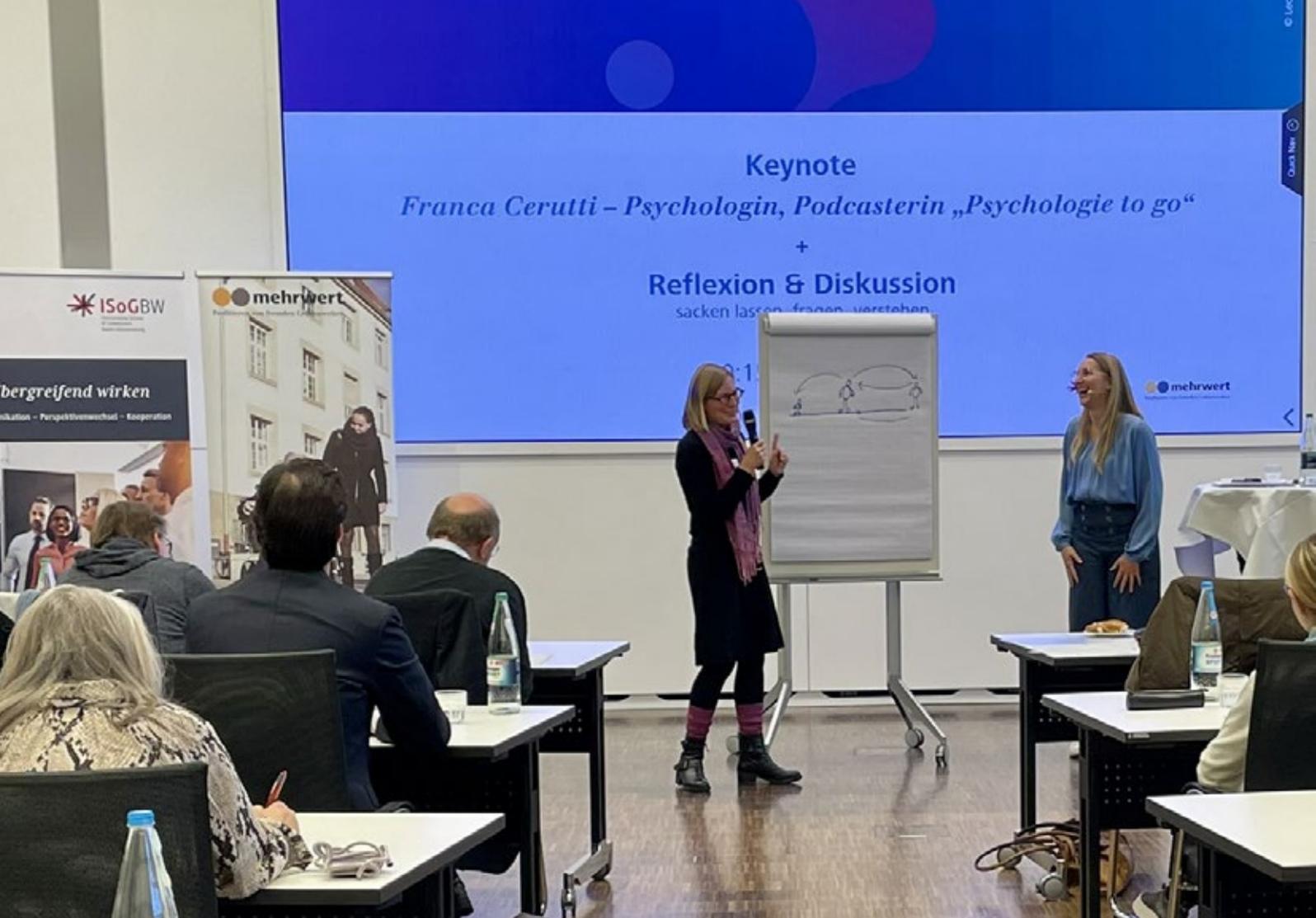
Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Im Jahr 2023 haben wir die Initiative **"Zeit für Zukunft"** (BLIZZ) zum zweiten Mal im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Berthold Leibinger Stiftung weitergeführt. Ziel von BLIZZ ist es, gemeinnützige und öffentlich-rechtliche Einrichtungen in Baden-Württemberg darin zu unterstützen, interne Abläufe, Strukturen und Prozesse zu optimieren, damit sie ihre volle Wirkung entfalten und sich für die Zukunft besser aufstellen können. Aus 26 Bewerbungen hat die Jury am 15.11.2023 drei Gewinner ausgewählt, die ein Prozesscoaching mit mehrwert sowie je 10.000 Euro finanzielle Mittel zur Umsetzung ihrer Verbesserungsidee gewonnen haben. Das Prozesscoaching mit mehrwert findet im Zeitraum von Januar bis Mai 2024 statt. Die nächste Ausschreibungsrunde startet am 01. Juli 2024. Weitere Informationen finden Sie unter [www.leibinger-stiftung.de/preise-und-ausschreibungen/blizz](http://www.leibinger-stiftung.de/preise-und-ausschreibungen/blizz).

## Gute Sache

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Im neunten Durchgang von „Gute Sache – Qualifizierung von Unternehmenskooperation“ nahmen fünf Organisationen mit jeweils zwei Teilnehmenden teil. In der Abschlussveranstaltung am 05.12.2023 im Experimentierraum der Stadt Stuttgart präsentierten die Organisationen vor einem kleinen Publikum mit Vertreter\*innen der Stadt Stuttgart, Stiftung Diakonie Württemberg und Partnerorganisationen ihre Projektideen. Es entstanden erfolgreiche Kooperationen: Atrio Leonberg e. V. gewann die AOK als Partner im Bereich gesunde Ernährung, während eva:lino eine Partnerschaft mit Dennis BioMarkt im Bereich Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung anstrebt. Die Teilnehmenden waren begeistert: *„Die Fortbildung hat uns das Selbstbewusstsein vermittelt, auf Augenhöhe auf Unternehmen zuzugehen. Es sind tolle Ideen entstanden, die es nun umzusetzen gilt.“* Geballte Kompetenz in Sachen Kooperationen zwischen gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen bringt das Trainer-Team aus Doris Voll (Moderation-Training-Coaching, Jena), Hugo Pettendrup (HP-FundConsult, Münster) und Kathrin Vogelbacher ein. Unser Dank gilt der Stadt Stuttgart, der Stiftung PSD L(i)ebenswert und der Stiftung Diakonie Württemberg. Ohne deren Unterstützung und Förderung wären die Kooperationen zwischen den genannten Organisationen und „ihren“ Unternehmen nicht zustande gekommen.



## Stuttgarter Denkatelier

### Die Psychologie der Zuversicht

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher und Tanja Zöllner

Beim Stuttgarter Denkatelier am 10. November 2023 kamen über 50 engagierte Teilnehmer\*innen zusammen, um intensiv über die *"Psychologie der Zuversicht"* in herausfordernden Zeiten zu diskutieren. Das Denkatelier fand dieses Mal in den Räumlichkeiten der Sparkassenakademie statt. Tanja Zöllner von der mehrwert gGmbH und Prof. Dr. Monika Gonser von der Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISOg) führten durch den Tag und verdeutlichten, wie die Zuversicht ihre tägliche Arbeit bei mehrwert und der ISOg prägt.

Die Psychotherapeutin, Podcasterin und Autorin Franca Cerutti begeisterte das Publikum mit einer inspirierenden Key Note über die Bedeutung von Zuversicht in der modernen Welt. Sie betonte, dass Zuversicht einen optimistischen Blick in die Zukunft darstellt, der gleichzeitig die Realität nicht aus den Augen verliert. Cerutti unterstrich, dass Zuversicht als positive Reaktion auf die

Unsicherheiten unserer Zeit dienen kann und zudem ansteckend ist. Sie wies darauf hin, dass die ständige Medienexposition zu einer Überlastung und negativen Auswirkungen auf unsere geistige Gesundheit führen kann.

Ceruttis Rat war klar: *„Stärken wir gegenseitig den Glauben an unsere eigene Wirksamkeit! Wie? Indem wir mit einer optimistisch, zuversichtlichen Haltung anpacken und ins Tun kommen - in meinem Umfeld, mit meinen Möglichkeiten.“* Sie ermutigte dazu, besorgte Gedanken kritisch zu hinterfragen und nicht jeden der 60.000 Gedanken pro Tag ernst zu nehmen. Zudem betonte sie die Bedeutung, in helfenden Berufen zwischen Mitgefühl und Mitleid zu unterscheiden.

Nach einer Pause diskutierten die Teilnehmer\*innen in vier Workshops mit Expert\*innen aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Nonprofit-Sektor das Thema



*Tanja Zöllner (mehrwert gGmbH) begrüßt Franca Cerutti, Psychologin und Podcasterin von "Psychologie to go", während des Stuttgarter Denkateliers 2023 in der Sparkassenakademie. Entscheidungsträger\*innen aus Profit, Nonprofit, Wissenschaft, Politik und Verwaltung kommen zusammen, um zum Thema "Die Psychologie der Zuversicht" zu diskutieren.*

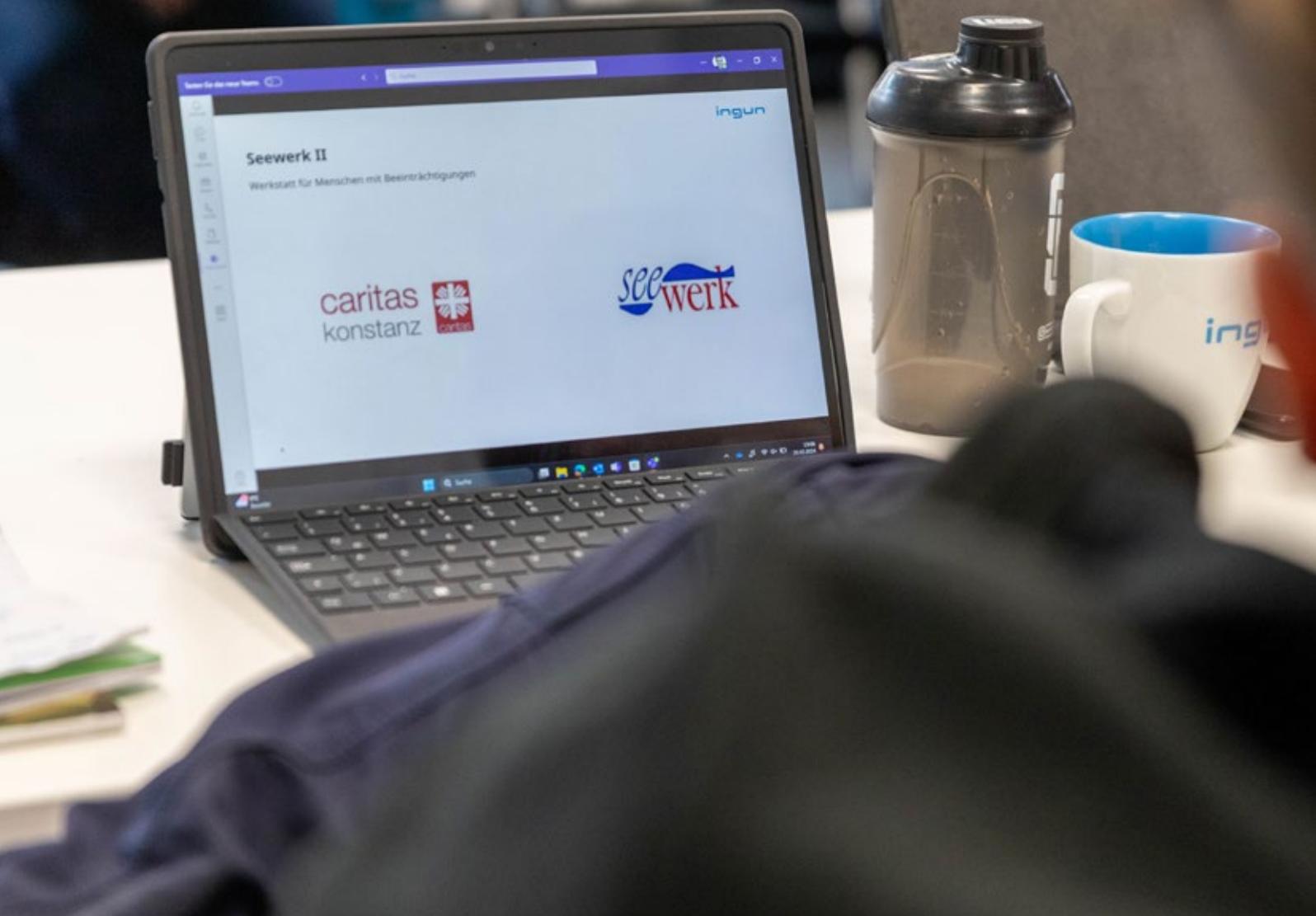
aus verschiedenen Perspektiven weiter. Beim abschließenden Apéro fasste eine Teilnehmerin zusammen: *"Es gab heute viele Anregungen, die sowohl beruflich als auch privat nützlich sind."* Eine andere Teilnehmerin empfand den erlangten Perspektivenwechsel an diesem Tag als *"sehr bereichernd"*.

### **Stuttgarter Denkatelier**

Neue Ideen, gesellschaftliche Trends und aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft, werden intersektoral diskutiert und inspirieren unsere Arbeit.

### **Save the Date Stuttgarter Denkatelier Freitag, 22. 11. 2024**

*„Soziale Bubbles - wie gespalten ist die (digitale) Gesellschaft?“  
mit PD Dr. Merja Mahrt.*



## Sales & Marketing

Natürliche Interaktionen, gezieltes Netzwerken.

Ansprechpartnerin: Clarissa Graehl

Im Jahr 2023 haben wir unseren Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit beibehalten, indem wir eine ausgewogene Kombination aus sorgfältig ausgewählten Veranstaltungen, einer erweiterten Präsenz im Internet, den sozialen Medien sowie unserem durchdachten Akquiseprozess nutzten.

Ein wichtiger Schritt im Bereich der sozialen Medien war die verstärkte Präsenz auf dem Netzwerk **LinkedIn**. Durch regelmäßige Beiträge konnten wir unsere Programme, Veranstaltungen sowie Stellenausschreibungen erfolgreich bewerben.

Im Juni hatten wir dank unseres Gesellschafters Südwestmetall die Gelegenheit, an der jährlichen **Ausbilderleitertagung** im Haus Steinheim teilzunehmen. Dort stellten Tanja Zöllner und Clarissa Graehl Open up! auf einem Marktplatz vor und führten tiefgehende Gespräche mit Ausbildungsleiter\*innen über die Herausforderungen der Ausbildung und Möglichkeiten zur Förderung sozialer Kompetenzen. Durch diesen bereichernden Austausch konnte mehrwert einen neuen Kunden gewinnen: INGUN Prüfmittelbau GmbH in Konstanz.

Abschließend ist uns die **Beziehungspflege** zu unseren Kunden und Kooperationspartnern ein wichtiges Anliegen. Nur durch eine aufrichtige und beständige Kommunikation auf Augenhöhe können wir sicherstellen, dass die Zusammenarbeit langfristig erfolgreich bleibt und wir gemeinsam unsere Ziele erreichen können.



*Open up!-Auswertungsworkshop mit dem neu gewonnenen Kunden INGUN Prüfmittelbau GmbH in Konstanz.*

**mehrwert bei  
[LinkedIn](#) folgen und  
immer up to date sein!**

[www.linkedin.com/company/  
mehrwert-ggmbh/](http://www.linkedin.com/company/mehrwert-ggmbh/)



Erhalten Sie auch bei unserer  
LinkedIn-Unternehmensseite  
spannende Einblicke in unsere  
Arbeit und versäumen Sie keine  
Veranstaltungen  
oder Angebote mehr.

# Gesamtübersicht Programme

Zielgruppe	Angebot (Dauer)	Finanzierung
Schulleitungen Lehrkräfte Schulsozialarbeiter*innen aus Baden-Württemberg	Link it! Das Programm zur Verknüpfung von sozialem Lernen in der Schule.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akademie „Mehr Werte!“</li> <li>• Leadership für Schulleitungen</li> <li>• Train-the-Trainer</li> </ul> Für Schulen kostenlos.	Drittmittel  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karl Schlecht Stiftung</li> <li>• Gips-Schüle-Stiftung</li> <li>• Gips-Schüle-Stiftung</li> <li>• Reinhold Beitlich Stiftung</li> <li>• Robert Breuning Stiftung</li> <li>• Südwestmetall e. V.</li> </ul>
Schulleitungen Lehrkräfte Schulsozialarbeiter*innen aus Baden-Württemberg	Lernen durch Engagement (LdE) (2020 - 2025)  Für Schulen kostenlos.	Honorar  Drittmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lechler Stiftung</li> <li>• Stiftung Lernen durch Engagement</li> </ul>
Studierende HS-Leitungen, Lehrende, Service Learning-Verantwortliche an Hochschulen, in Career Centern, in Freiwilligenagenturen	Do it! Das Programm für gesellschaftliches Engagement von Hochschulen. (laufend)  pausiert -  Für Studierende kostenlos.	Honorar
Auszubildende in der betrieblichen Ausbildung	Open up! Das Programm für offene Herzen und starke soziale Kompetenzen in der Ausbildung. (laufend)	Honorar
Führungskräfte	SeitenWechsel Das Programm für starke Führungskräfte und emotionale Leadership-Qualitäten. (laufend)	Honorar
Belegschaften, Abteilungen, Teams (Profit) CSR-Verantwortliche in Profit und Nonprofit Organisationen	Do good! <ul style="list-style-type: none"> <li>• Social Day</li> <li>• Sozialer Marktplatz</li> <li>• CSR-Beratung</li> <li>• Gute Sache</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BLIZZ</li> </ul> (laufend)	Honorar Honorar Honorar PSD Bank Stiftung L(i)ebenswert Stiftung Diakonie Württemberg Honorar
Entscheider*innen aus Wirtschaft, Sozialem Sektor, Bildungsbereich, Politik und Verwaltung, Kirchen	Stuttgarter Denkatelier (laufend)	Teilnahmegebühren Spenden & Sponsoring
Sonstige Zielgruppen	Sonstige Fortbildungen, Coachings, Workshops (laufend)	Honorar
<b>SUMME TEILNEHMER*INNEN</b>		

# Projektstatistik 2022 und 2023 im Vergleich

	Erwartete Wirkung	Teilnehmer*innen	
		2022	2023
	In der Akademie Mehr Werte! geben wir Schulen Hilfe zur Selbsthilfe, indem wir diese bei der Wertebildung ihrer Schüler*innen im Schulalltag unterstützen. Mit themenbezogenen Veranstaltungen schaffen wir das Bewusstsein für eine strukturelle und nachhaltige Wertebildung im System Schule. Die Teilnehmer*innen des Leadership-Programms sind in der Lage zwischen ihren Management-Aufgaben und ihrer Leadership-Rolle zu differenzieren. Sie sind motiviert, die Leadership-Funktion einzunehmen und auszubilden. Teilnehmer*innen des Train-the-Trainers sind in der Lage ein Sozialcurriculum zu erstellen. Sie führen die einzelnen Schritte selbstständig durch und können die Wirkung des strukturierten und nachhaltigen Gesamtkonzepts erfassen.	33 Teilnehmer*innen 17 Schulen	27 Teilnehmer*innen 19 Schulen
	Ganzheitliche Schulentwicklung im Sinne zeitgemäßer, demokratischer Bildung. Lehrer*innen reflektieren ihre Haltung, können ihre Handlungskompetenzen erweitern und verändern Unterricht und Lernen – möglichst nachhaltig und umfassend.	42 Teilnehmer*innen 39 Schulen	109 Teilnehmer*innen 79 Schulen
	Wirkung bezüglich TN siehe Open up!  Verbreitung von Service Learning an Hochschulen bundesweit. Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, an ihrer Hochschule selbstständig ein Service Learning-Projekt durchzuführen.	pausiert -	pausiert -
	Soziales Lernen fördert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikations-/Konfliktfähigkeit</li> <li>• Empathie und Sensibilität</li> <li>• Gerechtigkeitssinn und Toleranz</li> <li>• Ausdauer und Belastbarkeit</li> <li>• Eigeninitiative</li> <li>• Verantwortung</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Flexibilität</li> <li>• Motivation/Leistungsbereitschaft</li> </ul>	154 Auszubildende 9 Unternehmen	146 Auszubildende 12 Unternehmen
	Die Teilnehmer*innen erkennen ihre eigenen Stärken und lernen gleichzeitig andere Herangehensweisen kennen. Über die Reflexion können sie neue Erkenntnisse in ihre Führungsaufgabe transferieren.	13 Teilnehmer*innen 4 Unternehmen	12 Teilnehmer*innen 3 Unternehmen
	Durch gemeinsame Projekte entstehen Kooperationen zwischen Unternehmen und Sozialen Einrichtungen. Organisationen werden so vernetzt und Unternehmen an ein längerfristiges Engagement herangeführt.	223 Mitarbeiter*innen 13 Unternehmen 24 Nonprofit Organisationen	457 Mitarbeiter*innen 19 Unternehmen 26 Nonprofit Organisationen
	Die Teilnehmer*innen erhalten Impulse und neue Denkanstöße sowie Anwendbares für die Praxis. Das Denkatelier gibt ihnen eine Plattform für wertvollen Perspektivenwechsel und Vernetzung in allen gesellschaftlichen Bereichen.	73 Entscheider*innen	46 Entscheider*innen
	Vernetzung, Präsenz, Akquise	57 Teilnehmer*innen	65 Teilnehmer*innen
		<b>Σ = 595</b>	<b>Σ = 862</b>

# Unser Leitbild

Unser Leitbild gibt uns Orientierung und Perspektive. In unseren Jahresklausuren setzen wir uns konsequent mit unserem Leitbild auseinander und überprüfen unsere Arbeit an den hier formulierten Maßstäben.



## Unser Auftrag

Wir ermöglichen und fördern Soziales Lernen. mehrwert hat den Auftrag, Soziales Lernen zu organisieren und soziale Kompetenzen und Gemeinsinn zu fördern. Dazu verbinden wir die Lebenswelten von Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen und fördern innovative Lernpartnerschaften.



## Werte, die unser Handeln leiten

Wir sehen jeden Menschen als einzigartig und entwicklungsfähig. Unsere Arbeit basiert auf den Werten des Christlichen Menschenbildes. Das bedeutet: Jeder Mensch ist einzigartig und in seiner von Gott verliehenen Würde unantastbar. Der Mensch ist grundsätzlich lern- und entwicklungsfähig. In seinem Streben nach Gemeinschaft prägen Kommunikation und Kooperation sein Handeln.



## Unsere Stärke

Wir ermöglichen Perspektivenwechsel, d. h. wir bringen Menschen aus sozialem Sektor, Schulen, Hochschulen und Unternehmen gezielt und strukturiert zusammen und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen für ein Voneinander- und Miteinanderlernen. Wir kennen die Erwartungen und Bedürfnisse in der Wirtschaft, wie im Sozialen Sektor und bieten beiden Seiten Erfahrungen, auf die es ankommt. Als Kompetenzzentrum für Soziales Lernen sind wir einer der führenden Anbieter sozialer Lernprogramme in Deutschland.



### **Unser Angebot**

Wir bieten nachhaltige Lernprogramme, Coaching und Beratung. Wir haben erprobte Lernprogramme zur Förderung sozialer Kompetenzen für unterschiedliche Zielgruppen, deren Kern die zeitweilige Mitarbeit in einer sozialen Einrichtung ist. Darüber hinaus bieten wir Beratung und Coaching im Bereich Soziales Lernen an und sehen uns als Impulsgeber für die Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen.



### **Unsere Partner & Kunden**

Wir stehen für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Verantwortliche in Schulen, Hochschulen und Ministerien, Personalmanager und Mitarbeite\*innen aus sozialen Einrichtungen schätzen unsere Professionalität. Auszubildende, Studierende und Führungskräfte begleiten wir gewissenhaft und auf hohem pädagogischem Niveau bei ihren Lernerfahrungen.



### **Unser Anspruch**

Unsere Lernprogramme bilden ganzheitliche Persönlichkeiten mit hoher Sozialkompetenz aus. Anders als herkömmliche Seminarsettings ermöglichen unsere Lernprogramme in sozialen Einrichtungen Lernen auf ganzheitliche Weise. Erfahrungen im Sozialbereich werden mithilfe systematischer Reflexion auf berufliche und private Alltagssituationen übertragen. Eine kontinuierliche Evaluation und ein strukturiertes Qualitätsmanagement sichern die Qualität unserer Arbeit.



### **Unsere Ressourcen**

Wir verfügen über erprobte Konzepte und ein breites Netzwerk. Wir profitieren von unserem jahrelang erprobten und mehrfach ausgezeichneten Lernkonzept. Über die Jahre haben wir einen großen Pool an sozialen Einrichtungen als qualifizierte Lernpartner aufgebaut. Wir sind Teil eines breiten Netzwerkes aus Vertreter\*innen gesellschaftlich relevanter Institutionen aus Wirtschaft, Politik, Kirche, Soziales und Wissenschaft.

# Wertschätzung: Erfahrungen, die Wirkung entfalten.

Wie schätzt man den Wert von Perspektivenwechselerfahrungen?  
Was bewirken diese bei Teilnehmer\*innen, in Organisationen  
und in der Gesellschaft? Und zahlen sie tatsächlich auf unseren  
Auftrag, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu organisieren, ein?  
Stetig arbeiten wir daran, unsere Wirkung messbar darzustellen.  
Die Wertschätzung, die wir unmittelbar bei unseren Einsätzen  
erleben dürfen, passt jedoch in kein Schaubild.



*Teil 3: Unsere Wirkung*



## Wie wirkt mehrwert?

### **Soziales Agieren ist ein Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen.**

Viele Aspekte bedingen unternehmerischen Erfolg. Unverzichtbar sind hervorragendes Personal und eine Atmosphäre, die Kooperationen und Innovationen fördert. Mit unseren Programmen investieren Unternehmen in diese Grundpfeiler erfolgreichen Wirtschaftens. Mitarbeiter\*innen die an unseren Programmen teilnehmen, tragen ihre Erlebnisse und Erkenntnisse in ihr Team, in ihre Abteilung und ins gesamte Unternehmen hinein.

Unternehmen öffnen sich gegenüber anderen gesellschaftlichen Akteuren und können ihre Rolle als Teil der Gesellschaft wahrnehmen. Die Programme sind Türöffner für Unternehmen, die sich mit anderen gesellschaftlichen Akteuren vernetzen wollen. Über unsere Programme lernen Unternehmen das Gemeinwesen vor Ort kennen und finden Anknüpfungspunkte, sich im Rahmen ihrer Corporate Social Responsibility einzubringen. Das macht sie auch für potenzielle Arbeitnehmer\*innen attraktiver und schafft ein Alleinstellungsmerkmal, das sie gegenüber Wettbewerbern um die besten Talente klar in Vorteil bringt. Unsere Programme setzen starke Impulse für die einzelne Teilnehmerin und den einzelnen Teilnehmer. Und für das ganze Unternehmen.

### **Wer einen Perspektivenwechsel in fremde Lebenswelten wagt, entdeckt nicht nur andere Lebensentwürfe und Realitäten.**

Vielmehr sehen Teilnehmer\*innen an unseren Programmen sich selbst in einem völlig neuen Licht. Die gedankliche und geographische Distanz zum beruflichen Alltag ermöglicht es, sich auf sich selbst und die anderen zu konzentrieren. Sie setzen sich mit Werten wie Gerechtigkeit und Verantwortung auseinander und reflektieren ihr eigenes Wertesystem. Die Arbeit mit Menschen, denen man für gewöhnlich selten begegnet, bringt Teilnehmer\*innen in ungewohnte Situationen, in denen das übliche Handlungsrepertoire nicht ausreicht. Genau hier geschieht ein echter Kompetenzgewinn. Eine Stärkung der Kommunikationsfähigkeiten, der Sensibilität und Empathie für die Situation des Anderen, der Souveränität im Umgang mit unwägbareren Situationen.

### **Perspektivenwechsel sind keine Einbahnstraßen.**

Die Balance zu halten zwischen dem Nutzensgewinn für den Teilnehmenden, für sein Unternehmen und für die soziale Einrichtung ist uns sehr wichtig. Soziale Einrichtungen, die mit immensen Ressourcenmängeln konfrontiert sind, profitieren von den Teilnehmer\*innen. Diese unterstützen und entlasten die Fachkräfte vor Ort und finden Zeit für Dinge, für die sonst keine Zeit wäre. Die betreuten Menschen spüren, dass sich andere für sie interessieren und sie nicht ausgeschlossen sind aus deren Lebenswelt.

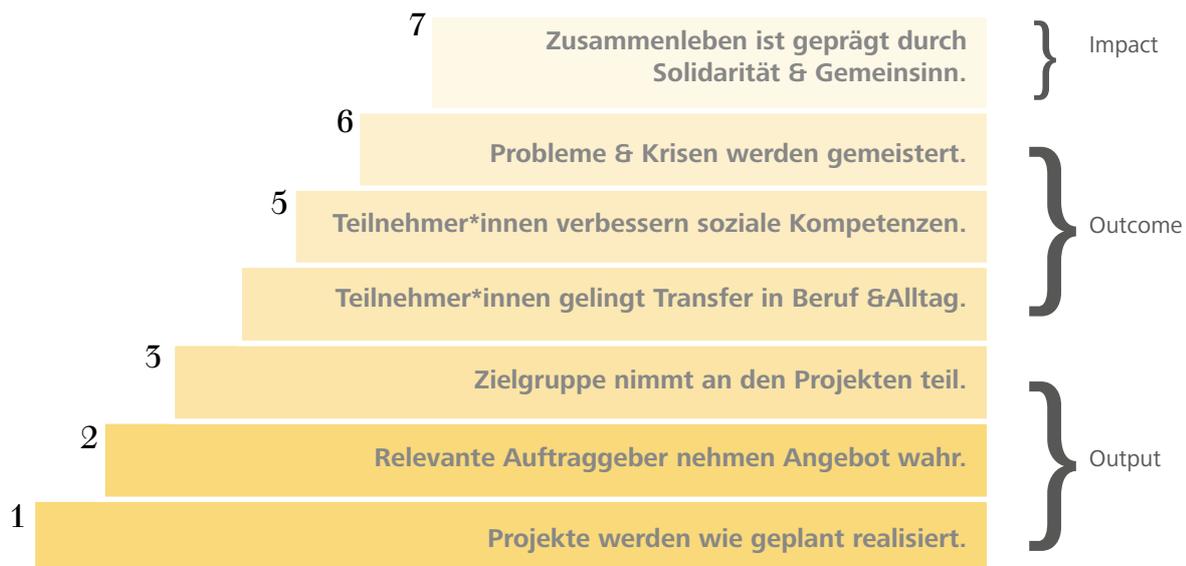
Die Wirkung unserer Programme lässt sich mit Worten sehr gut beschreiben. Wie lässt sich die Wirkung unserer Arbeit jedoch messen? Wir arbeiten fortlaufend daran, unsere Wirkung darstellbar zu machen.

## Wie messen wir unsere Wirkung?

Wirkungsorientierung ist ein maßgeblicher Faktor unserer Arbeit. Wie andere gemeinnützige Organisationen ist auch mehrwert mit dem Wunsch nach messbaren Resultaten konfrontiert. Wir setzen bei der Wirkungsdarstellung und -messung auf eine gesunde Mischung aus quantitativen und qualitativen Ergebnissen: In Anlehnung an die PHINEO-Wirkungstreppe haben wir für mehrwert Wirkungsziele auf Output-, Outcome- und Impact-Ebene formuliert.

Den **Output** unserer Arbeit (Stufe 1-3) haben wir im Teil 2 des Geschäftsberichts ausführlich dargestellt. Die **Outcome**-Stufen 4 und 5 erfassen wir mit unserem Online-Fragebogen, indem wir abfragen, ob das Programm dazu geführt hat, dass sich die Teilnehmer\*innen weiter engagieren wollen. Auf den **Outcome**-Stufen 5 und 6 gewinnen wir Erkenntnisse aus Forschungsaufträgen, die wir in der Vergangenheit bspw. an Studierende oder Trainees vergeben haben.

Die Veränderungen, die wir bei unseren Teilnehmer\*innen und in deren Organisationen erreichen, führen zu einer gesellschaftlichen Veränderung. Diesen **Impact** beschreiben wir auf Stufe 7 als ein Zusammenleben, das von Solidarität und Gemeinsinn geprägt ist. Auf dieser Stufe helfen uns individuelle Beobachtungen und Rückmeldungen (S. 34f) unserer Kunden und Partner, auf welche Weise unsere Programme positiven Einfluss auf die Kultur und das Miteinander in deren Organisationen nehmen.



mehrwert Wirkungstreppe nach Phineo.

# Nachgefragt

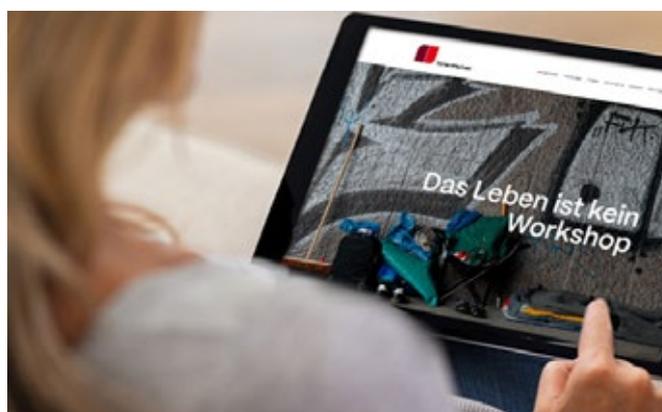
## Wirkung aus Sicht einer Führungskraft.

SeitenWechsel ist ein außergewöhnliches Persönlichkeitstraining für Führungskräfte, bei dem die Teilnehmer\*innen außerhalb ihrer Führungsrolle eine Woche lang in einer sozialen Institution mitarbeiten. Das bedeutet: Die Controllerin bspw. kümmert sich nicht darum, wie Grußkarten oder Vogelhäuschen in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung effizienter hergestellt werden können. Sondern sie geht ganz ohne ihren Status als Führungskraft als Mensch in all ihren Facetten in die Einrichtung und arbeitet mit den Betreuer\*innen vor Ort mit. Dort erfährt sie viel über Soziale Arbeit, Menschen und deren Biographien, ihren vielleicht unerwarteten Talenten und Potenzialen. SeitenWechsel ist kein konstruiertes Seminar Setting, sondern Erfahrungslernen in der Realität.

Seit 2020 kooperieren wir mit SeitenWechsel Hamburg. Mehrwert ist dabei Programmleitung für Unternehmen aus Baden-Württemberg und bietet in diesem Rahmen neben Inhouse-SeitenWechsel auch offene SeitenWechsel an, für die sich Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Unternehmen anmelden können. Bisher nahmen an dem offenen Angebot 8 Führungskräfte aus der Region Stuttgart teil. Jürgen Rehm vom Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V. ist eine davon: Er wechselte die Perspektive in der Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., Filderstadt. Tanja Zöllner hat mit ihm gesprochen und nachgefragt. Was bewirkt der SeitenWechsel, Jürgen?



*SeitenWechsel\_„Eine Woche der anderen Perspektive“ Mauricio Bustamante*



*Impressionen von SeitenWechsel*

Das Programm leistet einen wertvollen Perspektivenwechsel. Getreu dem Motto „Raus aus der Komfortzone und es zulassen“. Das erdet ungemein und macht einem bewusst, was wichtig ist und wie gut es einem geht. Es erweitert den Horizont und fördert auch aus meiner Sicht die Flexibilität und Bereitschaft zur Veränderung.



Jürgen Rehm, Vorstandsmitglied,  
Gewinnspareverein der Volksbanken & Raiffeisenbanken  
in Baden-Württemberg e.V.

Tanja Zöllner (tz): Lieber Jürgen, das Programm SeitenWechsel fand 2023 bereits zum zweiten Mal in offener Form für Führungskräfte unterschiedlicher Unternehmen aus der Region Stuttgart statt. Wie hast Du von dem Programm SeitenWechsel erfahren?

Jürgen Rehm (jr): *Liebe Tanja, von dem Programm Seitenwechsel habe ich im Rahmen unserer Bewerbung zum LEA-Mittelstandspreis Baden-Württemberg erfahren. Dort hatte ich Kontakt mit Kathrin Vogelbacher-Bareiß und bin auf das Programm über mehrwert aufmerksam geworden.*

tz: Was hat Dich als Führungskraft motiviert, an dem SeitenWechsel teilzunehmen?

jr: *In einem Berufsleben und auch in der Rolle als Führungskraft werden verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen absolviert. Oftmals werden Fachkompetenzen im Schwerpunkt vermittelt. Mich hat an dem Seitenwechsel motiviert, dass ich den Blick auf die sozialen Kompetenzen richten durfte. In ungewohnte Situationen einzutauchen, ungewöhnliche Erfahrungen zu machen und gleichzeitig anzupacken, wo es gilt – eine sehr spannende Erfahrung.*

tz: Aus Deiner Erfahrung: Was kann das Programm für Führungskräfte und Führungskultur des Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V. leisten?

jr: *Das Programm leistet einen wertvollen Perspektivenwechsel. Getreu dem Motto „Raus aus der Komfortzone und es zulassen“. Das erdet ungemein und macht einem bewusst, was wichtig ist und wie gut es einem geht. Für die Führungskultur von Teams aber auch für unseren Verein heißt dies, das Team*

*und jede einzelne Person erweitert seinen Horizont, man lernt sich gegenseitig einzufühlen, es erweitert die Wahrnehmung und fördert auch aus meiner Sicht die Flexibilität und Bereitschaft zur Veränderung.*

tz: Gab es besonders einprägsame Erfahrungen, die Dir in Erinnerung geblieben sind?

jr: *In dieser Woche durfte ich sehr viele einprägsame Erfahrungen machen. Ich bekam die Möglichkeit, Arbeitsprozesse in einem sozialen Umfeld und unter für mich neuen Voraussetzungen kennenzulernen. Die stärkste Prägung war, die sehr große Offenheit aller Menschen in den unterschiedlichen Standorten der Einrichtung zu erfahren. Im Umgang mit behinderten Menschen erfährt man von der ersten Minute an eine Herzlichkeit, die so nicht alltäglich ist. Einprägsam waren für mich auch die Rituale wie Morgenkreis mit Ausblick in den Tag und der Klärung der jeweiligen Rollen. Die Info zum Essen durfte dabei nicht fehlen. Ganz klar ist aber, dass auch in sozialen Einrichtungen die Führungsrolle immens wichtig ist. Ohne Orientierung und Ziele würden diese Lebenswelten in sozialen Einrichtungen nicht optimal funktionieren. Ich durfte damit in dieser Woche eigene Muster, Werte, Normen und Wahrnehmungen für mich überprüfen.*

tz: Herzlichen Dank für das offene Gespräch!  
Auf ein baldiges Wiedersehen!

## Erfahrungen & Einschätzungen

*„Seit 2020 verbindet uns mit der mehrwert gGmbH eine vertrauensvolle Kooperation zu Lernen durch Engagement in Baden-Württemberg. Wir schätzen die fachliche und persönliche Zusammenarbeit mit Tanja Zöllner und ihrem Team sehr und freuen uns bereits auf weitere gemeinsame Erfolge zur Verankerung der Lernform an Schulen und im Land.“*

Carla Gellert  
Mitglied der Geschäftsleitung &  
Ansprechpartnerin für LdE in  
Baden-Württemberg

  
Stiftung  
Lernen durch Engagement  
Service-Learning in Deutschland



*„Als Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg sind wir seit 2021 stolz darauf, mit der mehrwert gGmbH beim Stuttgarter Denkatelier zusammenzuarbeiten. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem Ideen aus verschiedenen Bereichen zusammenkommen und wir gemeinsam Lösungen für gesellschaftliche Probleme finden. Durch diese Partnerschaft möchten wir dazu beitragen, positive Veränderungen in unserer Region und darüber hinaus zu bewirken.“*

Prof. Dr. Monika Gonsler  
Leiterin Intersectoral School  
of Governance  
Baden-Württemberg

 **ISOGBW**  
Intersectoral School  
of Governance  
Baden-Württemberg



*„Seit vielen Jahren arbeiten wir schon mit der mehrwert gGmbH zusammen. Eine gute Tradition ist Open up!. Auszubildende unterschiedlicher Firmen erleben die Arbeitsfähigkeit der Werkstattbeschäftigten und staunen über deren Können. Über allem steht die immer wieder erstaunliche menschliche Begegnung!“*

Steffen Klepzig  
Werkstattleitung  
Karl-Schubert-Gemeinschaft e. V.

 **Karl-Schubert-  
Gemeinschaft**



*"Das Blickwechselprojekt „Open up!“ in Zusammenarbeit mit der Agentur mehrwert ist seit 24 Jahren fester Bestandteil unseres Ausbildungskonzeptes. Mit der Erweiterung unserer Ausbildung auf einen zweiten Standort öffnen wir unseren Blick nun sogar parallel an zwei Standorten. Es ist toll, beobachten zu dürfen, wie sich unsere Azubis und dualen Studierenden der Herausforderung stellen, ihre Comfort Zone verlassen und wie sehr Lernen in anderen Lebenswelten hilft, den Horizont zu erweitern, die eigene Rolle zu festigen und gleichzeitig im Daily Business von den Erfahrungen zu profitieren. Was zusammenschweißt ist auch die gemeinsame Erfahrung, wenngleich alle in unterschiedlichen Einrichtungen sind. Gemeinsames Wachsen an geteilten Erfahrungen, immer professionell und empathisch begleitet von den Kolleginnen der mehrwert gGmbH. Ich bin jedes Mal wieder stolz und sprachlos, was in so kurzer Zeit möglich ist, wie sehr unsere Azubis in so kurzer Zeit über sich hinauswachsen können. Immer sind tolle, unvergessliche Projekte und Erlebnisse dabei."*

Saskia Wickert  
Teamlead HR Business  
Partner / Ausbildungsleitung  
Creditplus Bank AG

 **Creditplus**



# Wandel: Gemeinsam in die Zukunft navigieren.

In einem dynamischen Umfeld wie unserem, ist Wandel kein Fremdwort, sondern ein ständiger Begleiter. Unsere Organisation zeichnet sich durch ihre Fähigkeit aus, sich den Veränderungen anzupassen und dabei stets ihre Mission im Blick zu behalten. Jedes Teammitglied trägt dazu bei, indem es sich aktiv einbringt und flexibel auf neue Herausforderungen reagiert. Mit der Aufnahme einer neuen Mitarbeiterin im Oktober 2023 haben wir unsere Organisation weiter gestärkt und unsere Teamstruktur erweitert. Ihre Expertise und frischen Ideen bereichern unser Team und ermöglichen es uns, den Wandel aktiv zu gestalten. Zudem haben wir gemeinsam mit unseren Gesellschaftern wichtige strategische Entscheidungen getroffen, um unsere Organisation zukunftsfähig aufzustellen. Durch die Überarbeitung unserer Satzung haben wir die Grundlagen geschaffen, um den *#Wandel* zu nutzen und uns neue Perspektiven und Handlungsspielräume zu erschließen. Auch weiterhin werden wir den Wandel als Chance begreifen und gemeinsam neue Horizonte erschließen. Unser Engagement und unsere Entschlossenheit werden uns dabei helfen, auch in Zeiten des Umbruchs unseren Kurs zu halten und erfolgreich in die Zukunft zu navigieren.





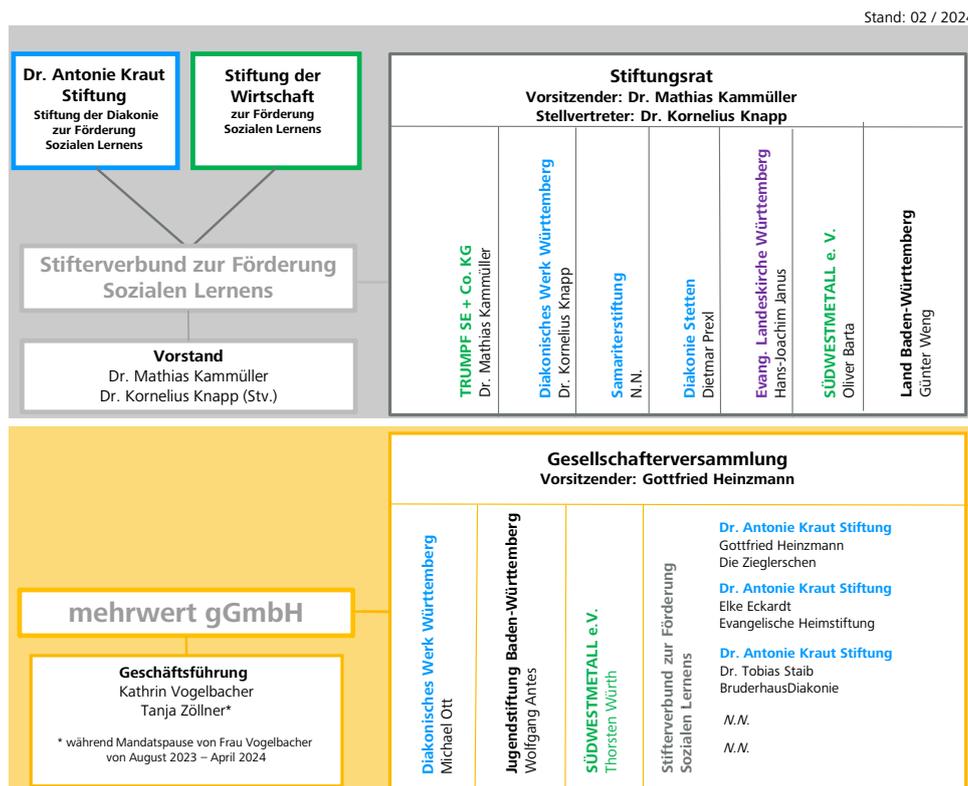
# gGmbH und Stiftung

Die mehrwert gGmbH hat vier Gesellschafter (s. Abb. rechts). Organe der Gesellschaft sind die **Gesellschafterversammlung (GV)** und die **Geschäftsführung**. Nach § 6 des Gesellschaftsvertrags hat die GV Kathrin Vogelbacher als alleinige Geschäftsführerin der mehrwert gGmbH bestellt. Während der Mandatspause von Kathrin Vogelbacher von August 2023 bis April 2024 ist Tanja Zöllner als Geschäftsführerin bestellt. Sie ist gegenüber der GV rechenschaftspflichtig. Die GV führt die Aufsicht über die Geschäfte der gGmbH. Die Mitglieder sowie der Vorsitzende sind ehrenamtlich tätig. Seit 2019 ist Gottfried Heinzmann (Die Ziegler'schen e. V.) Vorsitzender der GV. In der Gesellschafterversammlung vom 11. November 2022 wurde er für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

GESELLSCHAFTER	KAPITALANTEIL IN %	STIMMEN
DIAKONISCHES WERK WÜRTTEMBERG E. V.	25	1
JUGENDSTIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG	25	1
STIFTERVERBUND ZUR FÖRDERUNG SOZIALEN LERNENS	25	5
SÜDWESTMETALL E. V.	25	1

Der **Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens** ist ein Verbund zweier Unterstiftungen, der Dr. Antonie Kraut Stiftung sowie der Stiftung der Wirtschaft zur Förderung Sozialen Lernens. Er verfügt über ein Stiftungskapital von 2,7 Mio. Euro. Organe sind der **Vorstand** und der **Stiftungsrat**. Dr. Mathias Kammüller (TRUMPF SE + Co. KG) ist Vorstandsvorsitzender sowie Vorsitzender des Stiftungsrates. Im Mai 2022 verabschiedete sich Kirchenrätin Eva-Maria Armbruster (Diakonisches Werk Württemberg e. V.) in den Ruhestand und schied dadurch als stv. Vorsitzende sowie stv. Vorsitzende des Stiftungsrates aus. Als Nachfolger wurde Dr. Kornelius Knapp (Vorstand Sozialpolitik Diakonisches Werk Württemberg e. V.) gewählt.

Wir danken allen Engagierten in den mehrwert-Gremien herzlich für ihren Einsatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit in 2024.



## Unser Team



**TANJA ZÖLLNER**

**Interims-Geschäftsführerin**

(August 2023 - April 2024)  
Schule / Führungskräfte / Fundraising  
Diplom-Sozialpädagogin (FH)  
und systemische Coach

**Programmverantwortlich für:**

Link it! Train-the-Trainer  
Akademie „Mehr Wertel!“  
Leadership für Schulleitungen  
Lernen durch Engagement  
SeitenWechsel



**KATHRIN VOGELBACHER-BAREISS**

**Geschäftsführerin in Elternzeit**

(August 2023 - April 2024)  
Führungskräfte / Nonprofit / Hochschule  
Diplom-Kauffrau mit  
interkultureller Qualifikation

**Programmverantwortlich für:**

CSR-Beratung  
Stuttgarter Denkatelier  
Gute Sache  
BLIZZ  
Do it!



**SUSANNE BUCK-ZEHR**

**Assistentin**

Organisation / Buchhaltung



**CLARISSA GRAEHL**

**Referentin**

Sales / Marketing / CSR-Projektmanagement  
B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Druck & Medien

**Programmverantwortlich für:**

Social Days  
Sozialer Marktplatz



**RAPHAELA WEHL**

**Projektmanagerin**

Corporate Volunteering  
M.A. Kultur- und Arbeitswissenschaftlerin  
und systemische Coach

**Programmverantwortlich für:**

Open up!  
Social Days

## Unsere Honorarkräfte



**Von links nach rechts:**

Gabriele Bartsch (Leadership für Schulleitungen seit 2021 & BLIZZ 2023/2024), Frauke Holländer (Open up! seit 2017), Lina Merloni (Open up! seit 2009), Jörn Reusch (Link it! seit 2013), Ingrid Walther-Kühfuss (Open up! seit 2010).

## Unsere Förderer

<b>Stiffterverbund zur Förderung Sozialen Lernens</b>	Der Stiffterverbund wurde 2000 zeitgleich mit mehrwert gegründet und dient der <b>partiellen finanziellen Absicherung</b> . Die interdisziplinäre Zusammensetzung des Stiftungsrates bildet ein weiteres Netzwerk für die operative Tätigkeit von mehrwert.
<b>Gips-Schüle-Stiftung</b>	Die Gips-Schüle-Stiftung fördert die Schulprojekte <b>Link it! Train-the-Trainer</b> und <b>Leadership</b> .
<b>Karl Schlecht Stiftung</b>	Die Karl Schlecht Stiftung fördert das Schulprojekt <b>Akademie "Mehr Werte!"</b> und ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .
<b>Lechler Stiftung</b>	Die Lechler Stiftung fördert das Schulprojekt <b>Lernen durch Engagement</b> .
<b>Reinhold Beitlich Stiftung</b>	Die Reinhold Beitlich Stiftung fördert das Schulprojekt <b>Link it! Train-the-Trainer</b> .
<b>Robert Breuning Stiftung</b>	Die Robert Breuning Stiftung fördert das Schulprojekt <b>Link it! Train-the-Trainer</b> .
<b>Stiftung Lernen durch Engagement (LdE)</b>	Die Stiftung LdE fördert das Schulprojekt <b>LdE</b> .
<b>Südwestmetall e. V.</b>	Südwestmetall fördert das Schulprojekt <b>Link it! Train-the-Trainer</b> .
<b>Landeshauptstadt Stuttgart</b>	Neben der Kooperation beim Sozialen Marktplatz fördert die Landeshauptstadt Stuttgart das Qualifizierungsprogramm <b>Gute Sache</b> .
<b>PSD Bank Stiftung „L(i)ebenswert“</b>	Die PSD Bank Stiftung „L(i)ebenswert“ fördert das Qualifizierungsprogramm <b>Gute Sache</b> .
<b>Stiftung Diakonie Württemberg</b>	Die Stiftung Diakonie Württemberg fördert das Qualifizierungsprogramm <b>Gute Sache</b> .
<b>Alfred Kärcher GmbH &amp; Co. KG</b>	Kärcher ist Partner des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .
<b>Creditplus Bank AG</b>	Creditplus Bank ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .
<b>Curacon Wirtschaftsprüfungs GmbH</b>	Curacon ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .
<b>Oskar Frech GmbH &amp; Co. KG</b>	Oskar Frech ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .
<b>Stuttgarter Lebensversicherung a.G.</b>	Stuttgarter Lebensversicherung ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .
<b>TRUMPF SE + Co. KG</b>	Trumpf ist Partner des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .
<b>Berthold Leibinger Stiftung</b>	Die Berthold Leibinger Stiftung unterstützt mehrwert <b>jährlich</b> mit einer <b>Geldspende</b> und hat <b>2023</b> eine <b>zusätzliche einmalige Geldspende</b> bereitgestellt, um soziales Lernen zu fördern.

## Unser Netzwerk

<b>Bundesverband Deutscher Stiftung</b>	mehrwert ist Mitglied beim Bundesverband Deutscher Stiftung.
<b>Diakonisches Werk Württemberg (DWW)</b>	mehrwert ist Mitglied im DWW und Partner für Unternehmensengagement. Seit August 2018 ist Kathrin Vogelbacher Mitglied im Verbandsrat.
<b>Diakonie in Stuttgart (DIS)</b>	mehrwert ist Mitglied bei der Diakonie Stuttgart.
<b>Hochschulnetzwerk - Bildung durch Verantwortung</b>	mehrwert ist assoziiertes Mitglied im Hochschulnetzwerk.
<b>Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e. V.</b>	Der Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens ist seit 2018 Mitglied.
<b>UPJ e. V. Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR</b>	mehrwert ist Mitglied im UPJ Mittelnetzwerk. Seit März 2017 ist Kathrin Vogelbacher Sprecherin des UPJ-Mittelnetzwerkes.

# Organisationsprofil

Name	mehrwert gGmbH		
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Stuttgart		
Rechtsform	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Adresse	Lange Straße 3, 70173 Stuttgart		
Telefon	0711/123 757-35		
Fax	0711/67 2477-90		
E-Mail	info@agentur-mehrwert.de		
Website (URL)	www.agentur-mehrwert.de		
Gründungsjahr	2000		
Gesellschafter	Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg e. V. Jugendstiftung Baden-Württemberg Südwestmetall-Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V.		
Link zur Satzung (URL)	www.agentur-mehrwert.de		
Register	HRB 21041, Handelsregister, Stuttgart		
Letzte Eintragung	02.10.2023		
Gemeinnützigkeit	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.		
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung	mehrwert ist für ihre Lernprogramme nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 5 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuergünstigen gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.		
Datum des letzten Freistellungsbescheids	14.11.2022 Die nächste Prüfung erfolgt 2023.		
Finanzamt	Finanzamt Stuttgart-Körperschaften		
Zweck der Gesellschaft	Zweck der Gesellschaft ist die gezielte und systematische Förderung sozialen Lernens, vor allem junger Menschen, sowohl in Theorie wie in Praxis.		
Anzahl Mitarbeitende	2021	2022	<b>2023</b>
Feste Mitarbeitende	4	4	<b>4</b>
davon Vollzeit	2	2	<b>2</b>
davon Teilzeit	2	2	<b>2</b>
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen	3,5	3,5	<b>3,5</b>
Freie Mitarbeitende	7	6	<b>5</b>



## Organisationsentwicklung - mehrwert im Wandel

Nichts ist beständiger als der Wandel. Dieses Topic galt im vergangenen Jahr auch für mehrwert. Geschäftsführerin Kathrin Vogelbacher verabschiedete sich im August im Rahmen einer sechsmonatigen Mandatspause in die Elternzeit. Die Geschäftsführung übergab sie interimswise ihrer Stellvertreterin Tanja Zöllner, die gerne diese neuen Herausforderungen annahm. Zudem zeichnete sich eine Erhöhung des Auftragsvolumens im Schulbereich ab, so dass Tanja Zöllner die Projektverantwortung für Open up! an eine neue Kollegin übertrug. Gleichzeitig entstehen im Jahr 2024 zwei weitere personelle Lücken aufgrund einer weiteren Schwangerschaft sowie eines Ruhestandes, die es zu füllen gilt. Diesen **personellen Wandel** nahm das mehrwert-Team zum Anlass, die bisherige Aufteilung der Positionen mit dem jeweiligen prozentualen Stellen- und Aufgabenumfang zu evaluieren und sich für das Jahr 2024 neu aufzustellen: Neben einer neuen Position als Projektmanagerin Corporate Volunteering für die Programme Open up! und Social Days (seit Oktober 2023) erhält mehrwert zusätzlich Verstärkung von einer Projektmitarbeiterin Corporate Volunteering/Assistentin der Geschäftsführung sowie einer Buchhalter\*in. Dieser Wandel birgt eine große Chance für mehrwert: Neue Mitarbeiter\*innen bedeuten auch immer eine Vielfalt an neuen Perspektiven und damit einhergehenden frischen, kreativen Ideen für das Vorankommen der Organisation.

Unserer **unternehmerischen Verantwortung** als operative Einheit kommen wir in allen vier Handlungsfeldern nach. Für alle Dienstreisen wird vorrangig der ÖPNV und die Bahn genutzt. Mehrwert finanziert allen Mitarbeiterinnen 50% der BahnCard50. Bei der Beauftragung von Dienstleistern setzen wir auf soziale Auftragsvergabe, so arbeiten wir bspw. bei den Themen Büroreinigung, Druck und Catering mit gemeinnützigen Organisationen zusammen. Durch klassische Weiterbildung und durch eigene Perspektivenwechsel, den jede Mitarbeiterin einmal pro Jahr in einer Organisation ihrer Wahl durchführen kann, erhalten alle die Chance, sich persönlich zu entwickeln. Fairness im Umgang mit tariflichen Leistungsprämien ist darüber hinaus ein wichtiger Aspekt. Entsprechend des Beschäftigungsumfangs erhält jede Mitarbeiterin unabhängig von ihrer Position den gleichen Teil der tariflichen Leistungsprämie. Das mehrwert-Team engagiert sich jedes Jahr beim Sommerfestival der Kulturen. In 2023 war das Team wieder am Kessler-Stand auf dem Stuttgarter Marktplatz im Einsatz.



## Finanzen und Controlling

Unsere Buchführung wird durch die Zentrale Buchungsstelle des Diakonischen Werks Württemberg (ZSU) durchgeführt. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 war die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH mit einem neubestetzten Prüfungsteam beauftragt. Die Prüfung hat am 17. April 2024 zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk geführt.

Unser Planungszyklus beginnt im September mit unserer Planungsklausur, in der wir unsere Jahresziele und konkreten Maßnahmen für das Folgejahr vereinbaren. Vierteljährlich überprüfen wir in unseren Controlling-Besprechungen den Zielerreichungsgrad und beschließen ggf. Modifizierungen von Maßnahmen oder neue Maßnahmen, um die Erreichung der Ziele zu gewährleisten. Dokumentiert werden die einzelnen Maßnahmen in Form von Projektstatistiken und Geschäftsberichten.

mehrwert finanziert sich aus verschiedenen Quellen. In der Vergangenheit haben Erträge aus Dienstleistungen stetig an Bedeutung gewonnen. Projektzuschüsse von externen Stiftungen bilden die zweite wesentliche Finanzierungsquelle. Hinzu kommen nicht-projektbezogene Spenden sowie die Zuwendungen des Stifterverbundes zur Förderung Sozialen Lernens.

2023 konnten wir unsere Umsatzerlöse (Erträge aus Dienstleistungen und Projektzuschüsse) deutlich gegenüber dem Vorjahr um 23,2% steigern. In absoluten Zahlen haben wir mit unseren Dienstleistungen rund 60.000 Euro mehr erwirtschaftet als im vorangegangenen Jahr. Insbesondere im Programm Social Days und bei Open Up! für Auszubildenden konnten wir neue Aufträge verbuchen bzw. Kunden zurückgewinnen. So haben wir erstmalig seit 2018 wieder bei Erträgen aus Dienstleistungen über die 200.000 Euro erwirtschaftet. Zum positiven Jahresabschluss trug dann zusätzlich eine institutionelle Spende der Berthold Leibinger Stiftung in Höhe von 50.000 Euro bei. Deutlich wird, dass trotz der sehr guten Stei-

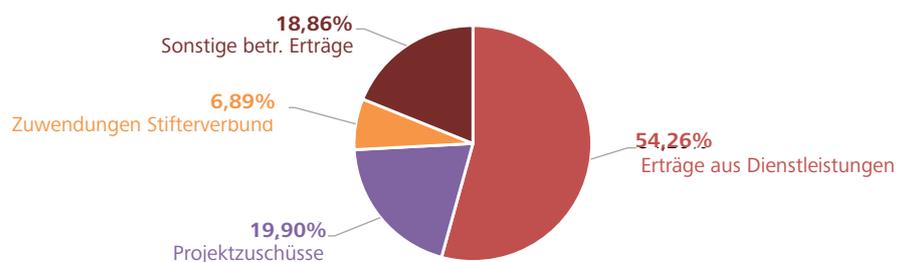


*Ein vierteljährliches Controlling gibt uns die Möglichkeit, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und nachzusteuern.*

gerung bei den Erträgen aus Dienstleistungen, eine Förderung durch Spenden und Drittmittel unabdingbar bleibt.

Die Betrieblichen Erträge inklusive der Zuwendung des Stifterverbundes setzten sich in 2023 wie folgt zusammen (vgl. Abb. rechts): Erträge aus Dienstleistungen machten mit 54 Prozent den größten Teil aus. Gefolgt von den Projektzuschüssen mit rund 20 Prozent. Sonstige Betriebliche Erträge (dazugehörig Spenden und Sponsoring) lagen mit rund 19 Prozent fast gleich auf. Die Zuwendung des Stifterverbundes machten rund 7 Prozent aus.

**Zusammensetzung Betrieblicher Erträge in 2023**



Für 2024 sind wir vorsichtig optimistisch, dass unsere Auftragslage auf neuem guten Niveau bleibt und wir zusätzlich neue Kunden hinzugewinnen können. Gerade aber Kunden aus der Chemiebranche und auch aus dem Nonprofitbereich melden uns, dass sie sich enormen Sparzwängen unterworfen sehen, so dass die Lage nach wie vor schwer einschätzbar bleibt. Weiterhin sind wir zwingend auf Spenden und Projektzuschüsse angewiesen, um unsere Projekte zur Förderung Sozialen Lernens zu realisieren.

# Bilanz

	<b>31.12.2023</b> <i>in Tsd Euro</i>	<b>31.12.2022</b> <i>in Tsd Euro</i>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0.001	0.001
Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0.001	0.18
Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	113.39	113.39
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>113.39</b>	<b>113.57</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70.10	44.01
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.66	15.41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.44	28.60
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	78.17	87.63
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>148.28</b>	<b>131.65</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>261.67</b>	<b>245.22</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.60	25.60
II. Gewinnrücklagen	218.96	218.96
III. Verlustvortrag	-43.68	0
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	11.64	-43.68
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>212.52</b>	<b>200.87</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	14.73	12.54
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.14	2.72
2. Sonstige Verbindlichkeiten	33.28	29.08
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>34.42</b>	<b>31.80</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>261.67</b>	<b>245.22</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2023</b> <i>in Tsd Euro</i>	<b>2022</b> <i>in Tsd Euro</i>
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Erträge aus Dienstleistungen	233.17	173.30
b) Projektzuschüsse	85.53	85.53
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>111.04</b>	<b>80.18</b>
<b>Summe Betriebliche Erträge</b>	<b>429.74</b>	<b>339.01</b>
<b>3. Personalaufwand</b>	<b>301.40</b>	<b>285.14</b>
a) Löhne und Gehälter	234.95	218.07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 18.57 Tsd Euro (Vorjahr: 19.41 Tsd Euro)	66.45	67.06
<b>4. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>1.39</b>	<b>0.17</b>
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>117.13</b>	<b>98.90</b>
<b>Summe Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>419.92</b>	<b>384.23</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>9.82</b>	<b>-45.21</b>
<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>3.24</b>	<b>1.52</b>
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-1.4</b>	<b>0</b>
<b>8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	<b>11.64</b>	<b>-43.68</b>

